

# INHALT

Geleitwort	11
Einleitung	13
Dank	15
1. An den Rändern der Nacht I	17
2. Bei den vier Säulen	19
3. In der Nacht muss das Sehen sich weiten	21
4. Das Wachen in der Nacht	23
5. Das nächtliche Bewusstsein – wir sind anders in der Nacht	25
6. In der Ambivalenz der Nacht	27
7. Der Trost	29
8. Die Nacht als Subjekt	31
9. Meine Nachtpersönlichkeit	33
10. Nächtliches Sorgetragen	37
11. Wie sehen wir die Menschen, die wir in der Nacht begleiten?	39
12. Die Nachtbegegnung des Nikodemus	41
13. Ars moriendi	43
14. In der Nacht lebt der mythische Raum	45
15. Der Schlaf und die Schlaflosigkeit	47
16. Das Sich-Erinnern und das Vergessen	49
17. Der Proust-Effekt	51
18. Der Traum	53

19. Märchen	55
20. Nekyia	57
21. Die Angst	59
22. Das Doppelportal	61
23. Mondnacht	63
24. Der Mond: der stille Begleiter in der Nacht	65
25. „Ich muss immer ein bisschen müde sein, um etwas Gutes tun zu können“	67
26. Kaffee	69
27. Lyrik und Nacht I – „Die Zeit ist buchstabengenau“	71
28. Lyrik und Nacht II – „Altsunkenes Licht“	75
29. Nacht-Einsichten	77
30. Der Mensch als Schwellenwesen	79
31. Die Eule	81
32. Eine Nachtmeditation: Weltstatistiken in Echtzeit	83
33. Zeiterfahrungen	85
34. „Unerfüllbarkeit, das ist das große Geschenk an den Menschen“	87
35. Das Unvollendete	89
36. „The Winner Takes it All“	91
37. Nachtmusiken	93
38. Das Vollendete	97
39. Der Barwagen im Hospiz	99
40. Mit und gegen die Metaphysik	101
41. Die unlösbaren Fragen	103

42. Der Krieg – Die Brüchigkeit der Welt und des Guten	105
43. Der verletzte Körper	107
44. Was ist der Mensch?	109
45. Spiritualität	111
46. „Nachtherbergen für die Wegwunden“	113
47. „Das Letzte wird nur im Schweigen der Nacht gesagt“	115
48. „Geh eine Nacht lang nicht schlafen“	119
49. Die Passio	121
50. Sterben Gläubige leichter?	125
51. Zärtlichkeit	127
52. Ein anderes Ritual	129
53. Glaube	131
54. Verlorene feste Zugehörigkeiten und innere Pluralität	133
55. Das Sterben	135
56. Der Atem der Sterbenden	139
57. Der Tod	141
58. Die Stille	143
59. Ein sakrosanktes Zeremoniell: An den Rändern der Nacht II	145
60. Das Licht	147
61. Maria Magdalena	149
62. Muße	151
Epilog: Michael Roes	153